# Montageanleitung

**für die Fachkraft**

**Vitocrossal 300**
**Typ CU3A, 13 bis 60 kW**
Gas-Brennwertkessel mit MatriX-Gasbrenner und Lambda Pro Control,
Erdgas- und Flüssiggas-Ausführung
raumluft**ab**hängig und raumluft**unab**hängig

## VITOCROSSAL 300

5790659 DE 9/2017

**Nach Montage entsorgen!**

## Sicherheitshinweise

⚠ Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

### Erläuterung der Sicherheitshinweise

⚠ **Gefahr**
Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.

! **Achtung**
Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

***Hinweis***
*Angaben mit dem Wort Hinweis enthalten Zusatzinformationen.*

### Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich ausschließlich an autorisierte Fachkräfte.

- Arbeiten an Gasinstallationen dürfen nur von Installateuren vorgenommen werden, die vom zuständigen Gasversorgungsunternehmen dazu berechtigt sind.
- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

### Zu beachtende Vorschriften

- Nationale Installationsvorschriften
- Gesetzliche Vorschriften zur Unfallverhütung
- Gesetzlichen Vorschriften zum Umweltschutz
- Berufsgenossenschaftliche Bestimmungen
- Einschlägige Sicherheitsbestimmungen der DIN, EN, DVGW, TRGI, TRF und VDE
  - (A) ÖNORM, EN, ÖVGW G K-Richtlinien, ÖVGW-TRF und ÖVE
  - (CH) SEV, SUVA, SVGW, SVTI, SWKI, VKF und EKAS-Richtlinie 1942: Flüssiggas, Teil 2

### Arbeiten an der Anlage

- Anlage spannungsfrei schalten (z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter) und auf Spannungsfreiheit kontrollieren.
- Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.
- Bei Brennstoff Gas den Gasabsperrhahn schließen und gegen unbeabsichtigtes Öffnen sichern.

# Inhaltsverzeichnis


**1. Information**

Entsorgung der Verpackung ..... 4
Symbole ..... 4
Bestimmungsgemäße Verwendung ..... 4
Produktinformationen ..... 5
- Vitocrossal 300, CU3A ..... 5

**2. Montagevorbereitung** ..... 6

**3. Montageablauf**

Heizkessel aufstellen und ausrichten ..... 7
Wärmedämmung anbauen ..... 8
Kesselanschluss-Stück und Siphon anbauen ..... 10
Seitenbleche anbauen ..... 13
Regelung anbauen ..... 14
Heizwasserseitig anschließen ..... 15
Sicherheitsanschlüsse erstellen ..... 15
Abgasanschluss ..... 16
- Abgasseitig anschließen ..... 16
- Abstützblech anbauen ..... 17
- Kondenswasserableitung ..... 17
- Neutralisationseinrichtung (falls vorhanden) ..... 17

Brenner mit Kesseltür anbauen ..... 18
Brenner gasseitig anschließen ..... 18
- Umstellen auf andere Gasart ..... 19

Brenner elektrisch anschließen ..... 19
Sensoren anschließen ..... 20
Leitungen an die Regelung anschließen ..... 21
Externe Leitungen anschließen ..... 22
- Externe elektrische Anschlüsse ..... 22
- Externe Anforderung über Schaltkontakt ..... 23
- Externes Sperren über Schaltkontakt ..... 24
- Anschluss von Zubehörteilen ..... 25
- Anschlussleitungen verlegen ..... 26
- Leitungen zugentlasten ..... 27

Codierstecker einstecken ..... 28
Oberbleche anbauen ..... 29
Bedieneinheit einsetzen und anschließen ..... 30
Vorderblech anbauen ..... 31
Inbetriebnahme und Einregulierung ..... 31

## Entsorgung der Verpackung

Verpackungsabfälle gemäß den gesetzlichen Festlegungen der Verwertung zuführen.

**DE:** Nutzen Sie das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem.

**AT:** Nutzen Sie das gesetzliche Entsorgungssystem ARA (Altstoff Recycling Austria AG, Lizenznummer 5766).

**CH:** Verpackungsabfälle werden vom Heizungs-/Lüftungsfachbetrieb entsorgt.

## Symbole

| Symbol | Bedeutung |
|---|---|
| | Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen |
| 1. | Arbeitsschritt in Abbildungen:<br>Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs. |
| ! | Warnung vor Sach- und Umweltschäden |
| | Spannungsführender Bereich |
| | Besonders beachten. |
| | ▪ Bauteil muss hörbar einrasten.<br>oder<br>▪ Akustisches Signal |
| | ▪ Neues Bauteil einsetzen.<br>oder<br>▪ In Verbindung mit einem Werkzeug: Oberfläche reinigen. |
| | Bauteil fachgerecht entsorgen. |
| | Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil **nicht** im Hausmüll entsorgen. |

## Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in geschlossenen Heizungssystemen gemäß EN 12828 unter Berücksichtigung der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen installiert und betrieben werden. Es ist ausschließlich für die Erwärmung von Heizwasser in Trinkwasserqualität vorgesehen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagenspezifisch zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde.

## Bestimmungsgemäße Verwendung (Fortsetzung)

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck als zur Gebäudeheizung oder Trinkwassererwärmung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Fehlgebrauch des Geräts bzw. unsachgemäße Bedienung (z. B. durch Öffnen des Geräts durch den Anlagenbetreiber) ist untersagt und führt zum Haftungsausschluss. Fehlgebrauch liegt auch vor, wenn Komponenten des Heizungssystems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden (z. B. durch Verschließen der Abgas- und Zuluftwege).

## Produktinformationen

### Vitocrossal 300, CU3A

Voreingestellt für den Betrieb mit Erdgas E und Erdgas LL

#### Umstellung auf Flüssiggas P

Siehe Serviceanleitung.

#### Umrüstung für andere Bestimmungsländer

Der Vitocrossal 300 darf nur in die Länder geliefert werden, die auf dem Typenschild angegeben sind. Für die Lieferung in davon abweichende Länder muss ein zugelassener Fachbetrieb in Eigeninitiative eine Einzelzulassung nach dem jeweiligen Landesrecht erwirken.

## Montagevorbereitung

### Abstandsmaße

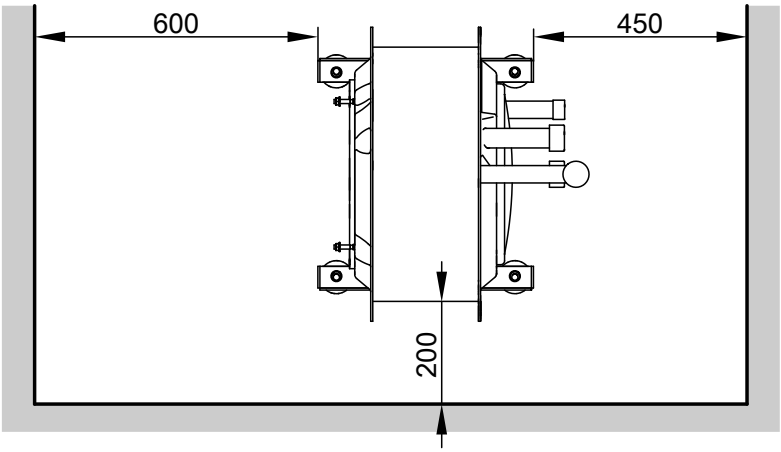



*Abb. 1*

## Heizkessel aufstellen und ausrichten

**!** **Achtung**
Beschädigung des Abgasanschlusses kann zu Undichtheiten führen.
Heizkessel nicht am Abgasanschluss anheben oder bewegen.

***Hinweis***
*Falls der Heizkessel ebenerdig aufgestellt wird, muss ein geeigneter Kondenswasserablauf im Aufstellraum vorhanden sein (max. 50 mm über dem Boden).*

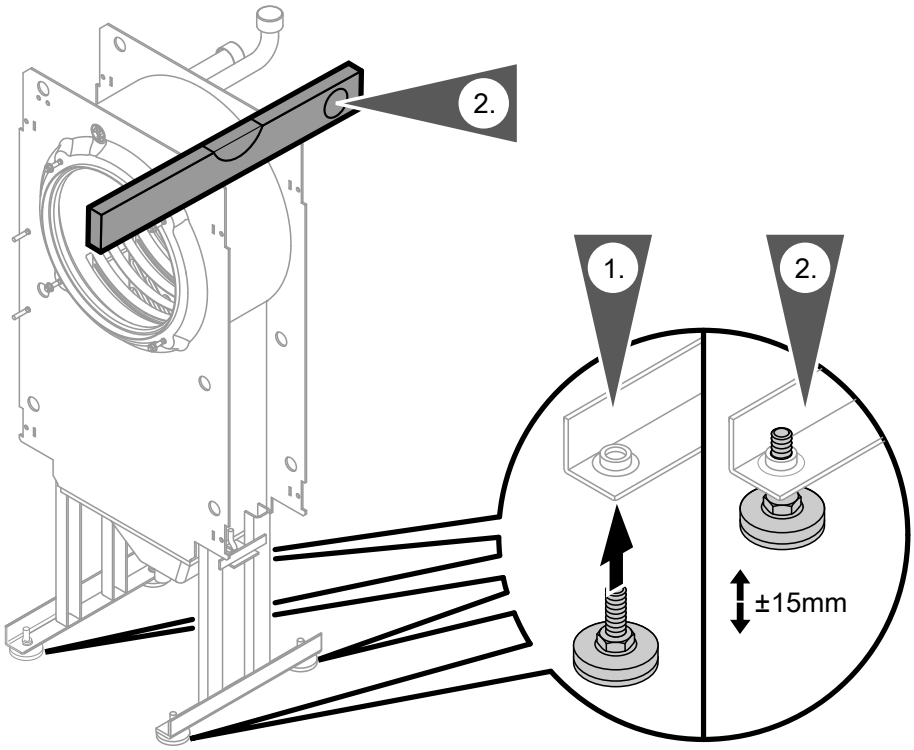



*Abb. 2*

**1.** Beiliegende Stellfüße in die Fußschienen schrauben.

***Hinweis***
*Falls eine Neutralisationseinrichtung angebaut wird, Stellfüße so weit wie möglich herausdrehen.*

**2.** Heizkessel horizontal an den Stellfüßen ausrichten.

***Hinweis***
*Ein besonderes Fundament ist nicht erforderlich.*

## Wärmedämmung anbauen

***Hinweis***
*Alle erforderlichen Teile liegen im Karton der Wärmedämmung.*

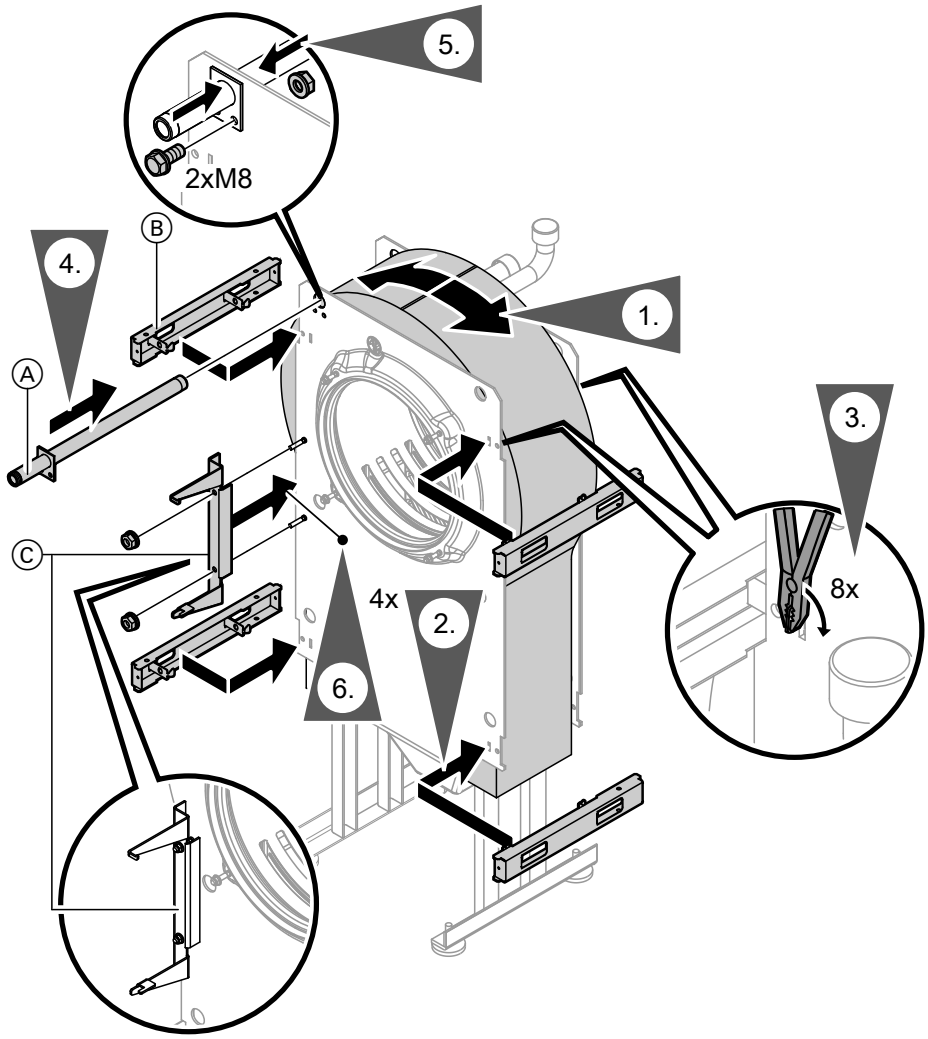



*Abb. 3*

Ⓐ Gasanschlussrohr
Ⓑ Haltewinkel (kurze Seite nach vorn)
Ⓒ Servicehalterung

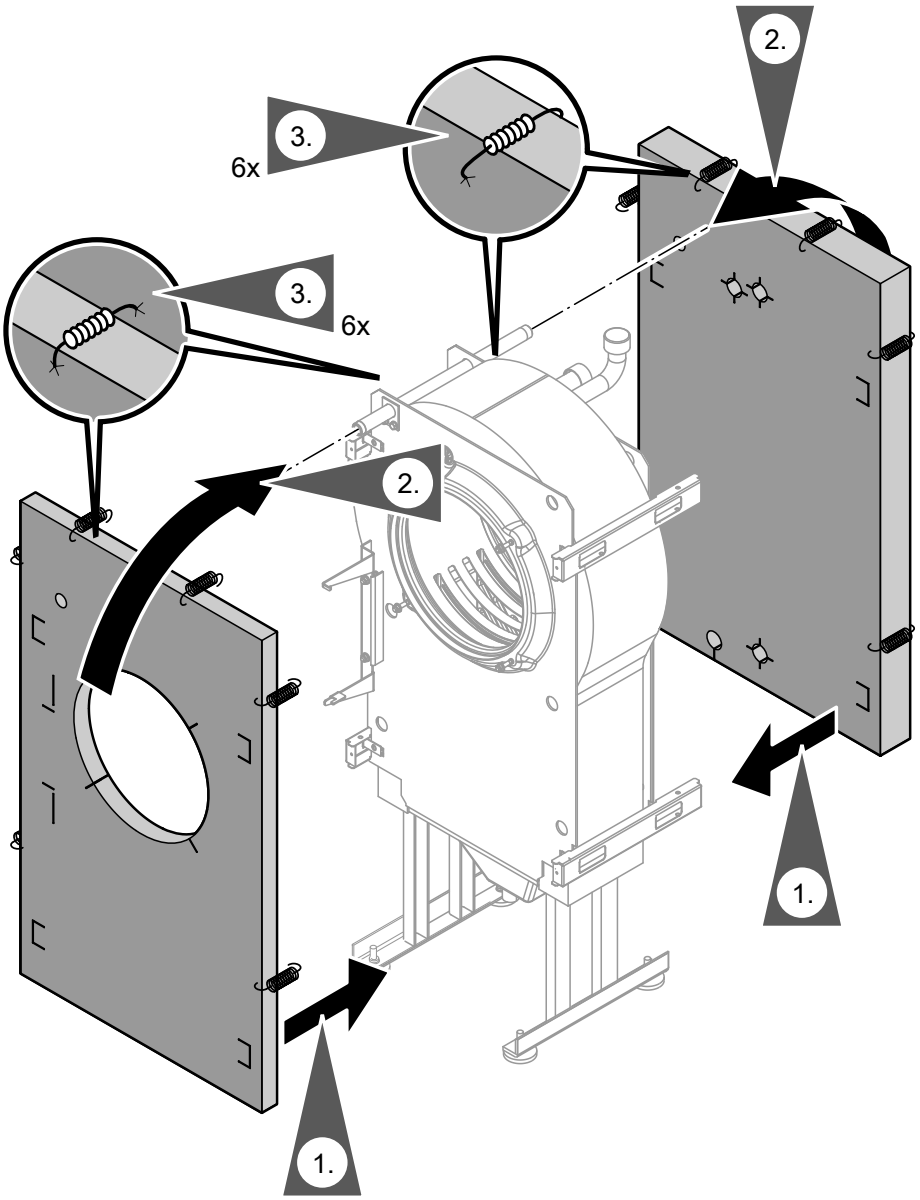



*Abb. 4*

## Wärmedämmung anbauen (Fortsetzung)

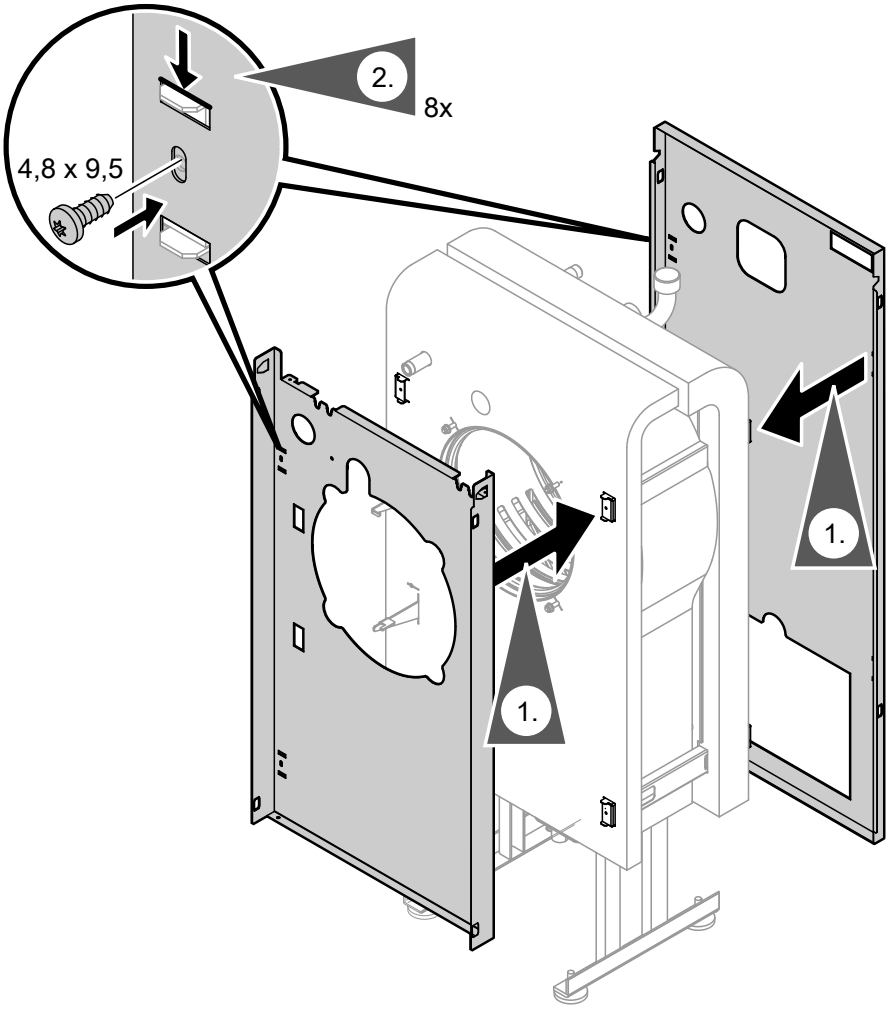



*Abb. 5*

## Kesselanschluss-Stück und Siphon anbauen

***Hinweis***
*Kesselanschluss-Stück liegt im Brennraum.*

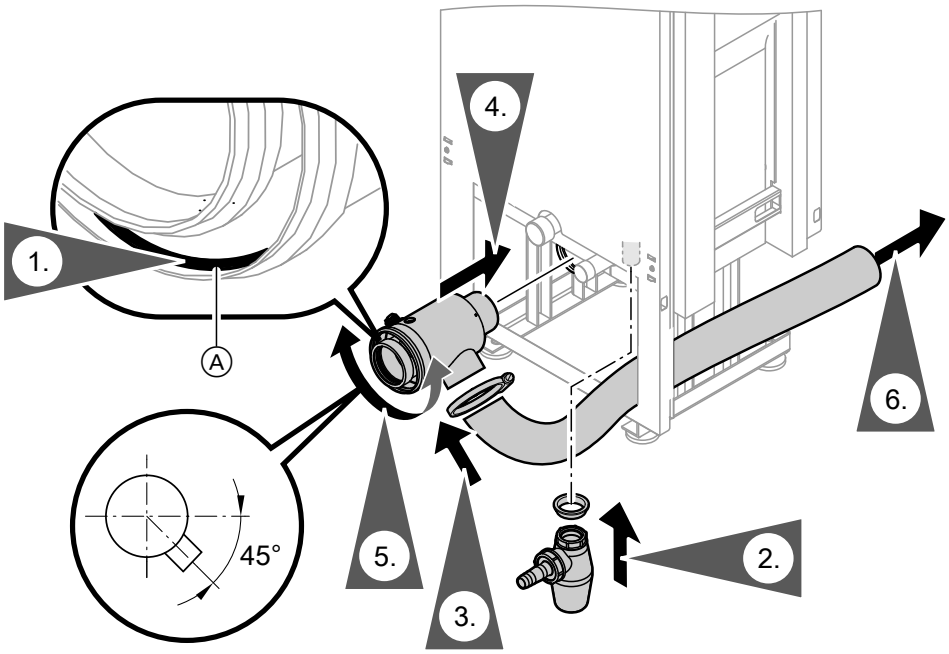



*Abb. 6*

1. Bei raumluftabhängigem Betrieb: Dichtung Ⓐ, falls vorhanden, aus dem Kesselanschluss-Stück entfernen.

2. Siphon mit Wasser füllen. Am Kondenswasserablauf des Abgaskastens eindichten. Überwurfverschraubung handfest anziehen.

   ***Hinweis***
   *Falls der Siphon nicht mit Wasser gefüllt wird, besteht die Gefahr, dass Abgas austritt.*

3. Zuluftschlauch mit Schlauchschelle am Kesselanschluss-Stück sichern.

4. Kesselanschluss-Stück bis zum Anschlag auf den Abgasstutzen einschieben.

5. Zuluftöffnung ausrichten.

6. Zuluftschlauch zwischen Kesselfuß und Seitenblech nach vorn durchschieben.

Leitungsbäume

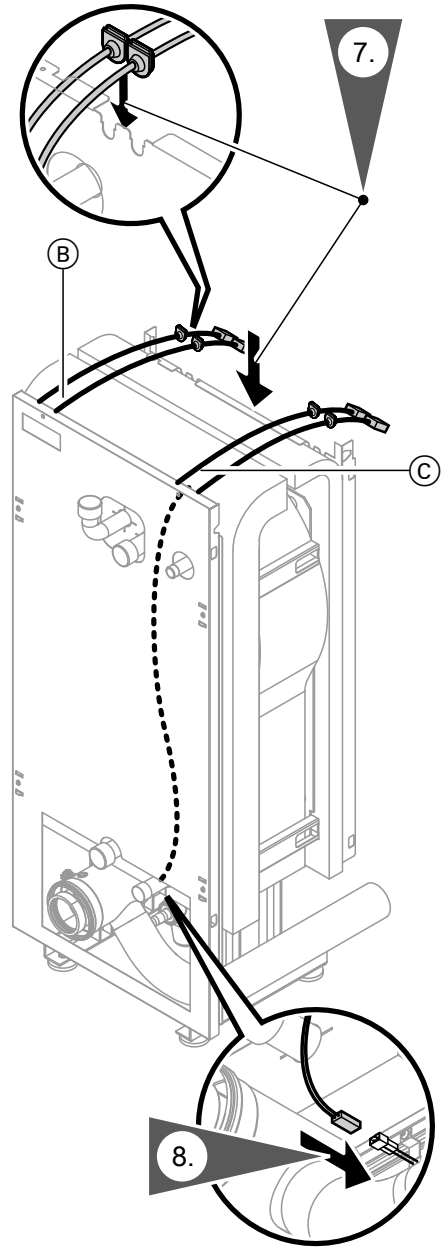



*Abb. 7*

**7.** Leitungsbäume auf Wärmedämmung legen.

***Hinweis***
*Leitungsbäume liegen in der Verpackung der Regelung.*

Ⓑ 230 V~ Leitungen (große Stecker, auf rechte Seite legen)
Ⓒ Kleinspannungsleitungen (auf linke Seite legen)
Leitung des Abgastemperatursensors zwischen Wärmedämmung und Hinterblech nach unten führen.

**8.** Abgastemperatursensor anschließen.

## Seitenbleche anbauen

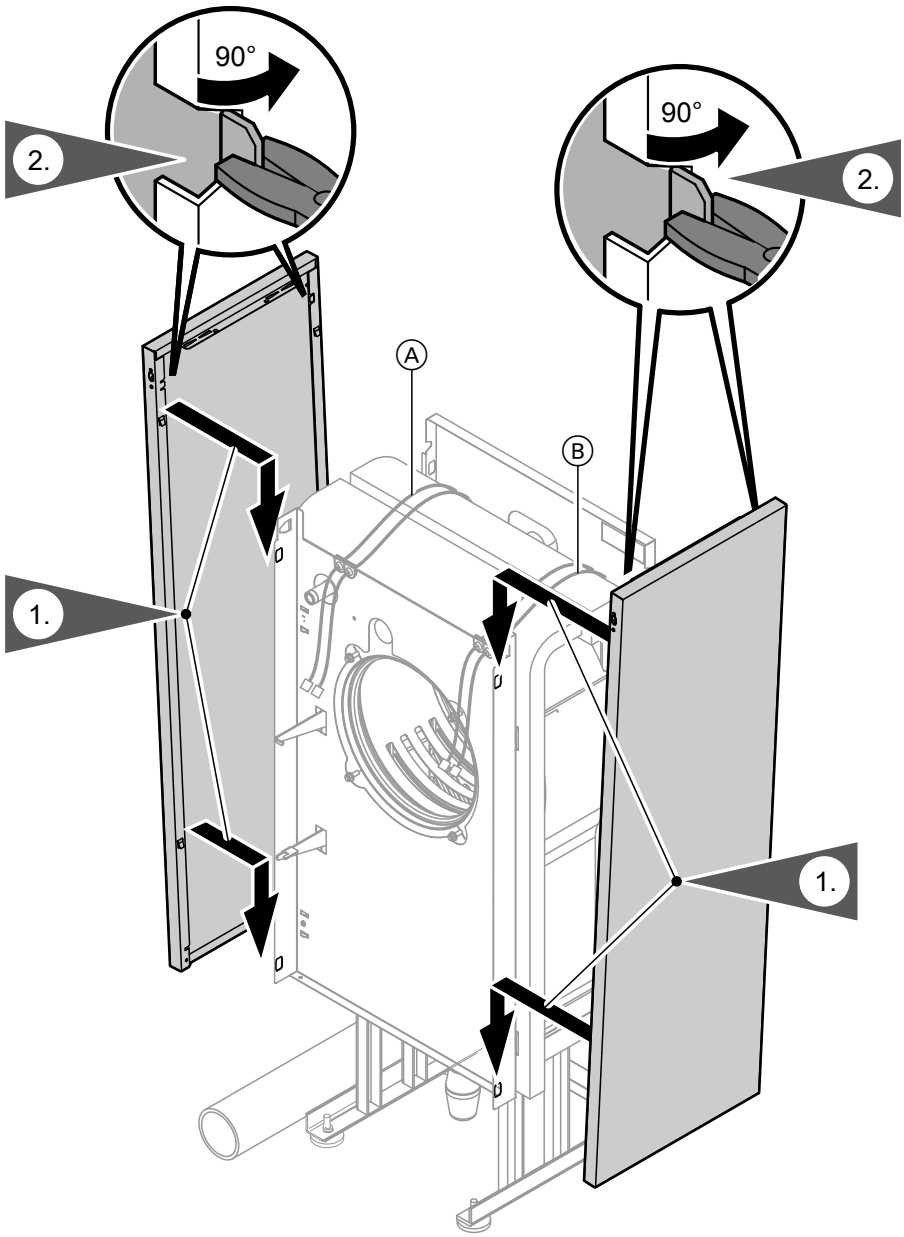



*Abb. 8*

Ⓐ Kleinspannungsleitungen
Ⓑ 230 V~ Leitungen (große Stecker)

## Regelung anbauen

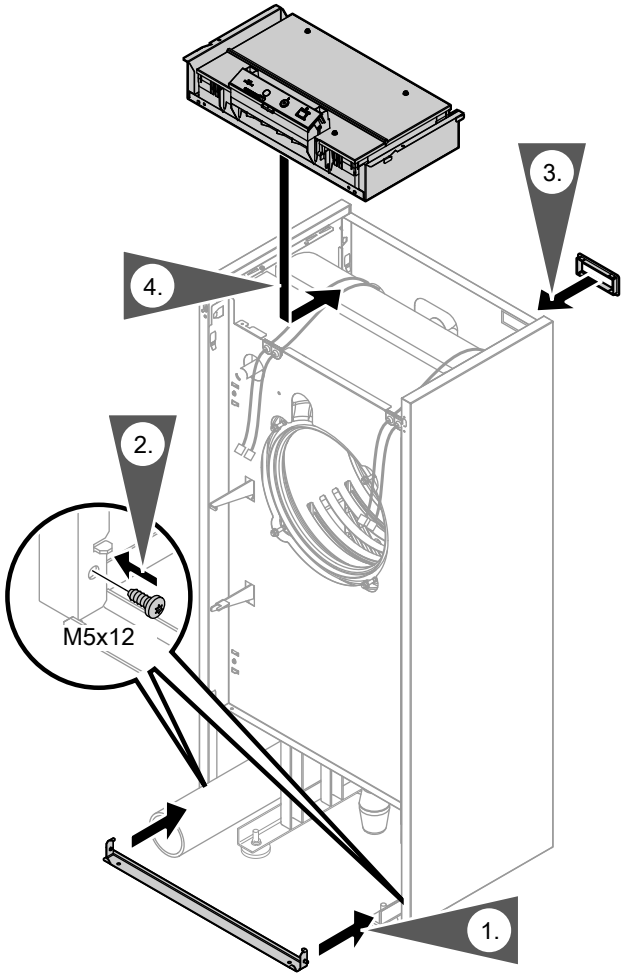



*Abb. 9*

## Heizwasserseitig anschließen

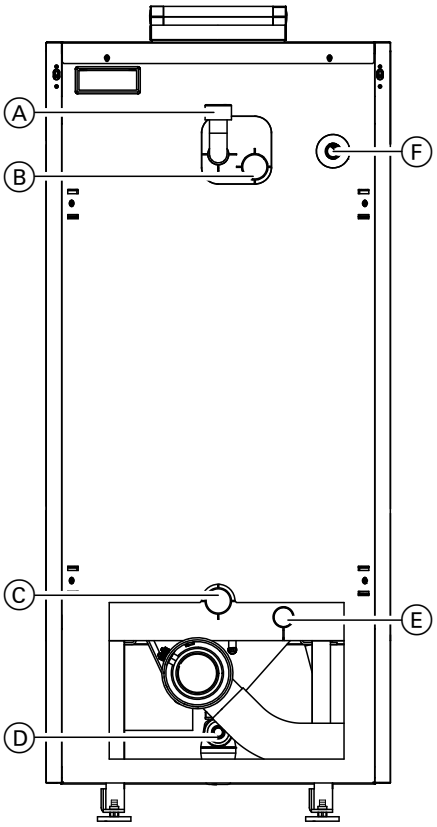



*Abb. 10*

Ⓐ Sicherheitsanschluss (Sicherheitsventil und Entlüftung) G 1½
Ⓑ Kesselvorlauf G 1½
Ⓒ Kesselrücklauf G 1½
Ⓓ Kondenswasserablauf Ø 19 mm
Ⓔ Sicherheitsrücklauf und Entleerung (Ausdehnungsgefäß) R1
Ⓕ Gasanschluss R ¾

***Hinweis***
*Der Vitocrossal ist nur für Pumpenwarmwasser-Heizungen geeignet.*
*Keine 4-Wege-Mischer, Überströmventile oder sonstige Vorlauf-Rücklauf-Bypässe einbauen.*
*Keinen Heizungsrücklauf an den Sicherheitsrücklauf anschließen.*

**!** **Achtung**
Mechanisch belastete Verbindungen können Geräteschäden verursachen.
Rohrleitungen last- und momentfrei anschließen.

1. Heizungsanlage gründlich spülen.

2. Heizkreise anschließen.

## Sicherheitsanschlüsse erstellen

Montageanleitung Kleinverteiler

1. Sicherheitsleitungen installieren.
   Mindestquerschnitte:
   - Eintrittsanschluss Sicherheitsventil DN 15 (R ½)
   - Ausblaseleitung Sicherheitsventil DN 20 (R ¾)
   - Leitung zum Ausdehnungsgefäß DN 20 (R ¾)

   **!** **Achtung**
   Mechanisch belastete Verbindungen können Geräteschäden verursachen.
   Rohrleitungen last- und momentfrei anschließen.

2. Dichtheit der heizwasserseitigen Anschlüsse prüfen.
   Zul. Betriebsdruck: 3 bar (0,3 MPa)
   Min. Betriebsdruck: 1 bar (0,1 MPa)
   Prüfdruck: 4 bar (0,4 MPa)

## Sicherheitsanschlüsse erstellen (Fortsetzung)

### Wassermangelsicherung (Wasserstandbegrenzer)

Durch Prüfungen ist nachgewiesen, dass die Anforderungen nach EN 12828 erfüllt werden. Eine zusätzliche Wassermangelsicherung ist nicht erforderlich.

### Sicherheitsventil

Die Heizkessel sind mit einem Sicherheitsventil auszurüsten, das bauteilgeprüft der TRD 721 entsprechend und je nach ausgeführter Anlage gekennzeichnet sein muss.

## Abgasanschluss

Die **Inbetriebnahme** erst durchführen, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Freier Durchgang der Abgaswege.
- Überdruck-Abgasanlage ist abgasdicht.
- Verschlussdeckel von Revisionsöffnungen auf sicheren und dichten Sitz geprüft.
- Öffnungen zur ausreichenden Versorgung mit Verbrennungsluft sind offen und nicht verschließbar ausgeführt.
- Gültige Vorschriften zur Errichtung und Inbetriebnahme von Abgasanlagen sind eingehalten.

⚠ **Gefahr**
Undichte oder verstopfte Abgasanlagen oder unzureichende Zufuhr der Verbrennungsluft verursachen lebensbedrohliche Vergiftungen durch Kohlenmonoxid im Abgas.
Ordnungsgemäße Funktion der Abgasanlage sicherstellen. Öffnungen für Verbrennungsluftzufuhr dürfen nicht verschließbar sein.

### Abgasseitig anschließen

***Hinweis***
*Der Abgasanschluss muss last- und momentfrei ausgeführt werden.*

Montageanleitung Abgassystem
Abgasanschluss: ∅ 80 mm
Zuluftanschluss: ∅ 125 mm

! **Achtung**
Abgas/Zuluft- oder Abgasrohre dürfen sich nicht lösen.
Zum Fixieren der Rohre boden- oder wandverankerte Befestigungsschellen einsetzen (Zubehör Abgas-/Zuluftsysteme).

Abgasstutzen auf kürzestem Weg und leicht steigend (min. 3°) mit der Abgasleitung verbinden. Scharfe Knicke vermeiden.

### Abstützblech anbauen

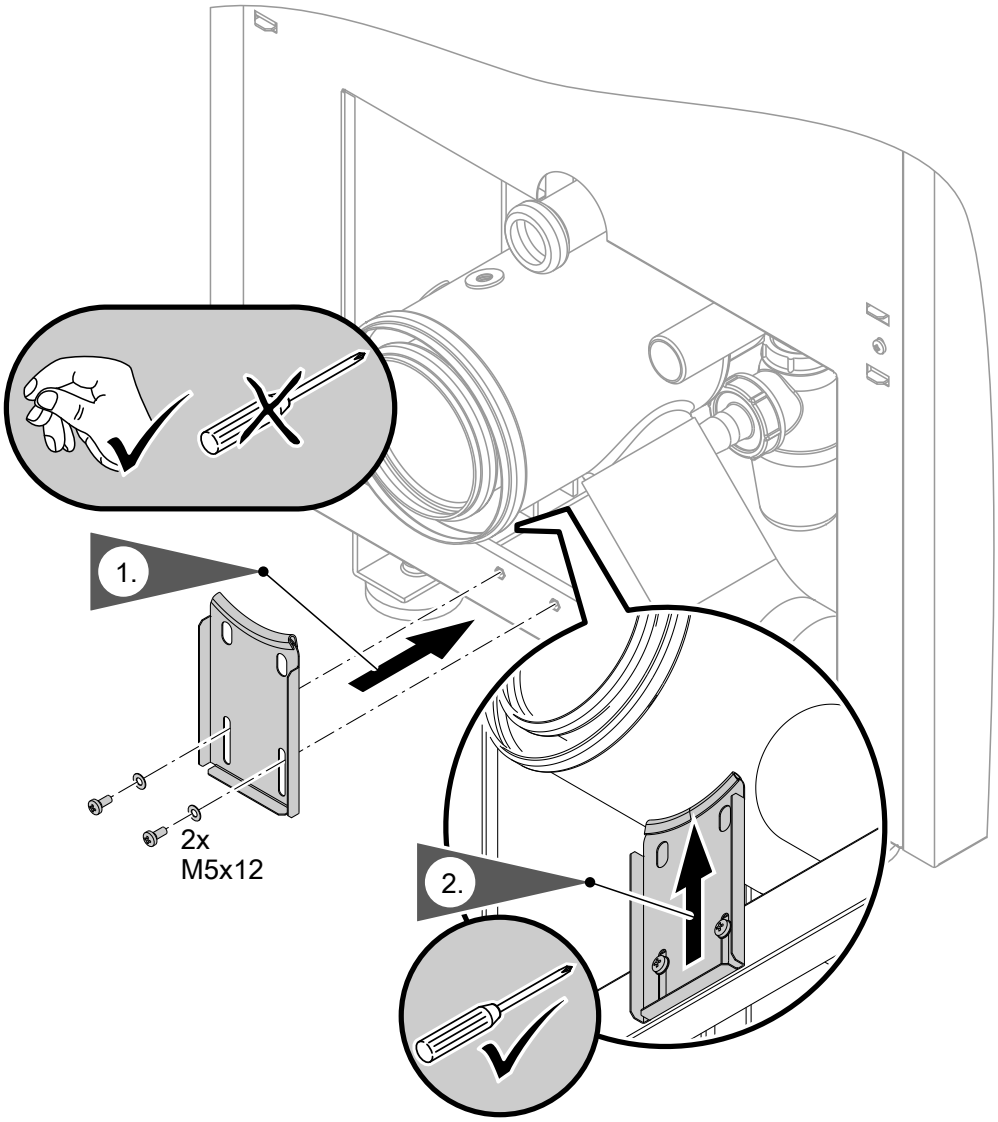



*Abb. 11*

## Kondenswasserableitung

- Siphon mit Kunststoff-Schlauch an das Entwässerungssystem anschließen.
- Kondenswasserleitung mit Gefälle unterhalb der Rückstauebene des Abgassammelkastens verlegen.
- Der Ablauf des Kondenswassers in das Entwässerungssystem muss frei einsehbar sein.
- Anschluss Außen-∅: 19 mm

## Neutralisationseinrichtung (falls vorhanden)

Neutralisationseinrichtung hinter dem Heizkessel aufstellen und mit dem Kondenswasserablauf verbinden. Neutralisationseinrichtung an das Entwässerungssystem anschließen.

Montageanleitung Neutralisationseinrichtung

## Brenner mit Kesseltür anbauen

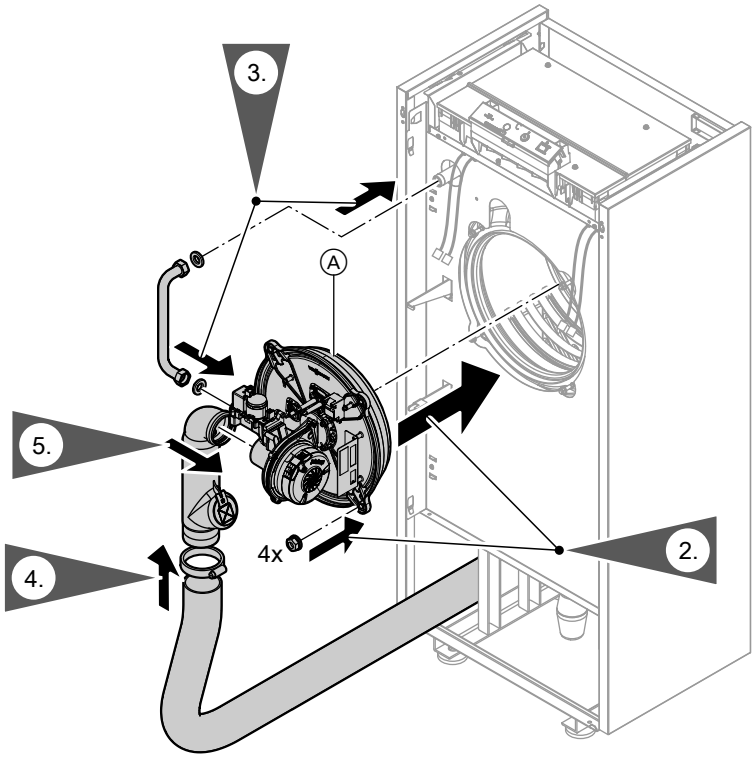



*Abb. 12*

1. Sitz der Profildichtung Ⓐ am Brenner prüfen und ggf. korrigieren.

2. Brenner einsetzen. Muttern handfest anschrauben. Dann mit einem Anzugsdrehmoment von 4 Nm über Kreuz anziehen.

3. Flexibles Gasrohr mit beiliegenden Dichtungen an Heizkessel und Gaskombiregler anbauen. Anzugsdrehmoment: 15 Nm

4. Zuluftschlauch am Ansaugadapter aufschieben und mit Schlauchschelle befestigen.

5. Ansaugadapter auf den Zuluftstutzen des Gebläses bis Anschlag aufschieben.

## Brenner gasseitig anschließen

***Hinweis zum Betrieb mit Flüssiggas!***
*Wir empfehlen beim Einbau des Heizkessels in Räumen unter Erdgleiche den Einbau des externen Sicherheitsmagnetventils.*

1. Gasanschluss nach TRGI 2008 erstellen.
   - (A) Gasanschluss nach ÖVGW G K-Richtlinien und den regionalen Bauordnungen erstellen.
   - (CH) Gasanschluss nach SVGW erstellen.
   - Gasanschlussdruck: 20 mbar (2 kPa)
   - Max. zul. Gasanschlussdruck: 57,5 mbar (5,75 kPa)
   - Gasanschluss: R ¾

## Brenner gasseitig anschließen (Fortsetzung)

**2.** Dichtheitsprüfung durchführen.

***Hinweis***
*Zur Dichtheitsprüfung nur geeignete und zugelassene Lecksuchmittel (EN 14291) und Geräte verwenden. Lecksuchmittel mit ungeeigneten Inhaltsstoffen (z. B. Nitrite, Sulfide) können zu Materialschäden führen.*
*Lecksuchmittel-Rückstände nach der Prüfung entfernen.*

**!** **Achtung**
Überhöhter Prüfdruck führt zu Schäden an Brenner und Gaskombiregler.
**Max. Prüfdruck 150 mbar**. Bei höherem Druck für Lecksuche Brenner und Gaskombiregler von der Hauptleitung trennen. Verschraubung lösen.

***Hinweis***
*Es reicht nicht aus nur den Gasabsperrhahn zu schließen. Hier besteht dann die Gefahr, dass Druck in die Armatur gelangt.*
***Für Schäden, die durch erhöhten Prüfdruck entstehen, entfällt die Gewährleistung.***

**3.** Gasleitung entlüften.

### Umstellen auf andere Gasart

Serviceanleitung

## Brenner elektrisch anschließen

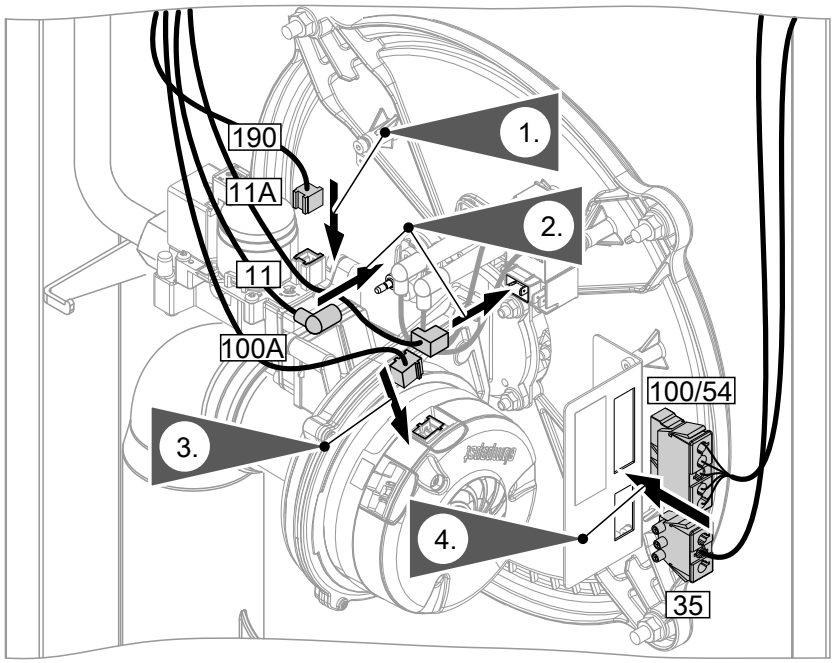



*Abb. 13*

## Brenner elektrisch anschließen (Fortsetzung)

Kleinspannungsstecker
- 11 Ionisationselektrode
- 11A Ionisation Zündgerät
- 100A Ansteuerung Gebläse
- 190 Ansteuerung Modulationsspule Gaskombiregler

Stecker 230 V~
- 35 Gaskombiregler
- 100/54 Gebläse und Zündgerät

## Sensoren anschließen

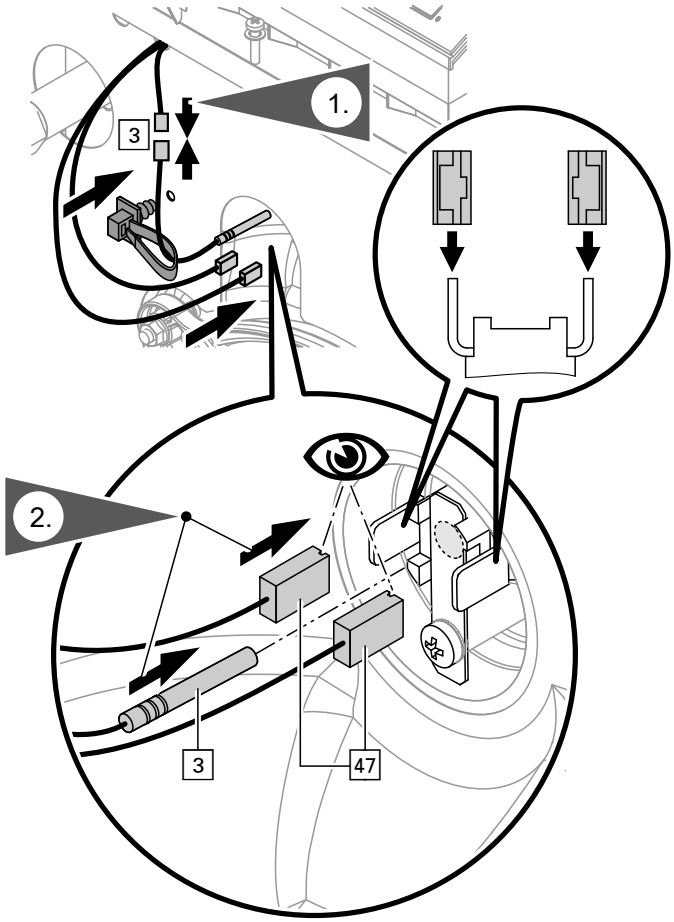



*Abb. 14*

- 3 Kesseltemperatursensor
- 47 Temperaturbegrenzer

***Arbeitsschritt 2***
*Kesseltemperatursensor bis Anschlag in die Tauchhülse einschieben. Leitungsbinder mit Clip ins Abdeckblech einstecken. Leitung zugentlasten.*

## Leitungen an die Regelung anschließen

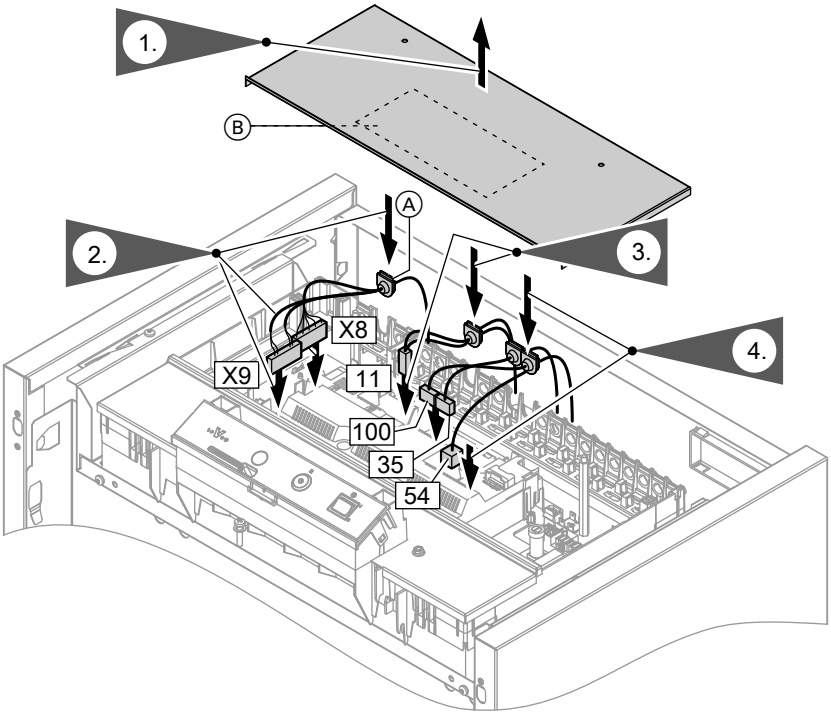



*Abb. 15*

Kleinspannungsstecker
11 Ionisationselektrode
X... Elektrische Schnittstellen

Stecker 230 V~
35 Gaskombiregler
54 Zündgerät
100 Gebläse

***Hinweis***
*Bei allen Leitungen die angespritzten Zugentlastungen Ⓐ in das Regelungsgehäuse einstecken.*

***Hinweis***
*An der Unterseite des Abdeckblechs Ⓑ befindet sich der elektrische Anschlussplan.*

## Externe elektrische Anschlüsse

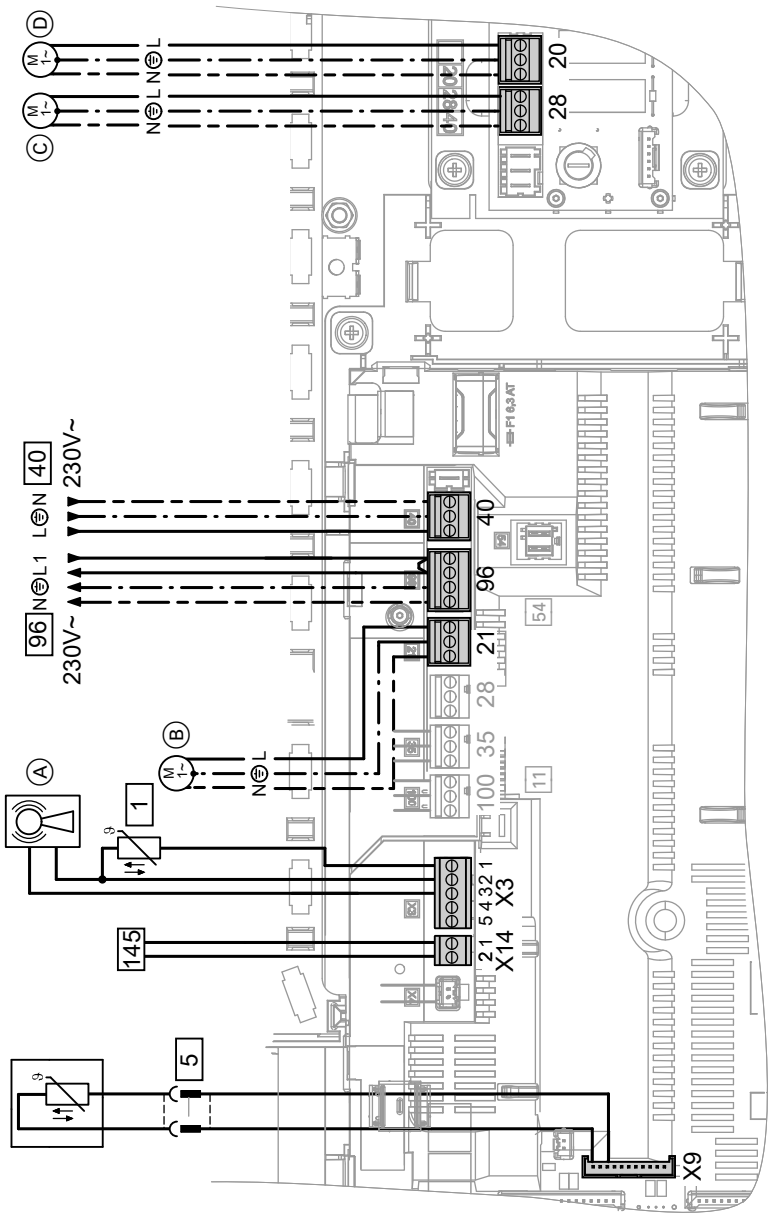



*Abb. 16*

Ⓐ Funkuhrempfänger

**Hinweis zum Anschluss von Zubehörteilen**
Für den Anschluss die den Zubehörteilen beiliegenden separaten Montageanleitungen beachten.

**Stecker 230 V~**

20 Heizkreispumpe Ⓓ
Nennspannung: 230 V~
Nennstrom: max. 2 (1) A~

21 Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung Ⓑ
Nennspannung: 230 V~
Nennstrom: max. 2 (1) A~

28 Zirkulationspumpe Ⓒ
Nennspannung: 230 V~
Nennstrom: max. 2 (1) A~

40 Netzanschluss

**Gefahr**
Falsche Adernzuordnung kann zu schweren Verletzungen und Schäden am Gerät führen.
Adern „L1“ und „N“ nicht vertauschen.

- Netzanschluss als festen Anschluss (3-adrige Leitung NYM) ausführen. Bei Anschluss mit flexibler Netzanschlussleitung, muss beim Versagen der Zugentlastung sichergestellt werden, dass die Strom führenden Leiter vor dem Schutzleiter (min. 1 cm länger) gestrafft werden.
- In der Netzanschlussleitung muss eine Trennvorrichtung vorhanden sein, die gleichzeitig alle nicht geerdeten Leiter mit min. 3 mm Kontaktöffnungsweite vom Netz trennt.

5790659 DE

- Zusätzlich empfehlen wir die Installation einer allstromsensitiven Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (FI-Klasse B ∿ ⎓) für Gleich(fehler)ströme, die durch energieeffiziente Betriebsmittel entstehen können.
- Absicherung max. 16 A.

96 Externes Anfordern
Externes Sperren
Netzanschluss Zubehör (230 V~ 50 Hz). Bei Aufstellung in Nassräumen darf der Netzanschluss von Zubehör außerhalb des Nassbereichs nicht an der Regelung durchgeführt werden.
Falls der Heizkessel außerhalb von Nassräumen aufgestellt wird, kann der Netzanschluss von Zubehörteilen direkt an der Regelung erfolgen. Dieser Anschluss wird direkt mit dem Anlagenschalter geschaltet (max. 6 A).

**Kleinspannungsstecker**

1 Außentemperatursensor
Montage:
- Nord- oder Nordwestwand, 2 bis 2,5 m über dem Boden, bei mehrgeschossigen Gebäuden in der oberen Hälfte des 2. Geschosses
- Nicht über Fenstern, Türen und Luftabzügen
- Nicht unmittelbar unter Balkon oder Dachrinne
- Nicht einputzen
- 2-adrige Leitung, max. 35 m Länge bei Leitungsquerschnitt 1,5 $mm^2$

5 Speichertemperatursensor (liegt der Regelung bei).

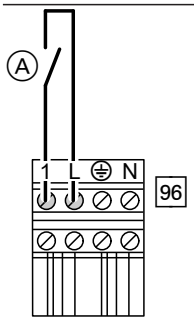
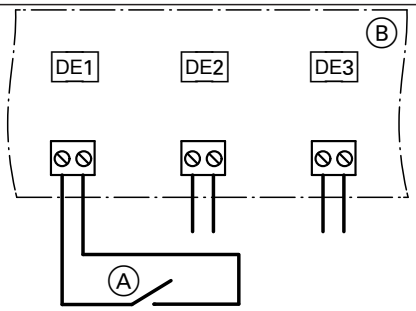
145 KM-BUS-Teilnehmer (Zubehör)
- Fernbedienung Vitotrol 200A oder 300A
- Vitocom 100
- Erweiterungssatz Mischer
- Solarregelungsmodul, Typ SM1
- Erweiterung EA1
- Funk-Basis

### Externe Anforderung über Schaltkontakt

Anschlussmöglichkeiten:
- Erweiterung EA1 (Zubehör, siehe separate Montageanleitung)
- Stecker 96

Bei geschlossenem Kontakt wird der Brenner lastabhängig betrieben. Das Kesselwasser wird auf den in Codieradresse „9b“ in Gruppe **„Allgemein“/1** eingestellten Sollwert aufgeheizt. Die Begrenzung der Kesselwassertemperatur erfolgt durch diesen Sollwert und die elektronische Maximalbegrenzung (Codieradresse „06“ in Gruppe **„Kessel“/2**).

! **Achtung**
Nicht potenzialfreie Kontakte führen zu Kurz- oder Phasenschluss.
Der externe Anschluss **muss potenzialfrei** sein und die Anforderungen der Schutzklasse II erfüllen.

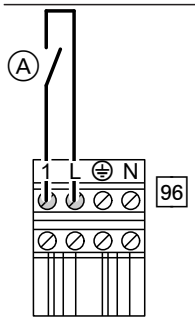
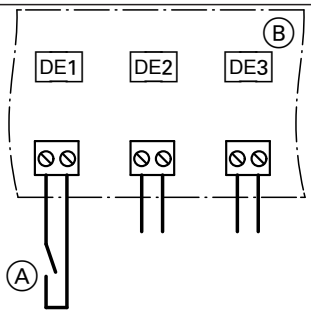
| Stecker 96 | Erweiterung EA1 |
|---|---|
|  <br>Ⓐ Potenzialfreier Kontakt (bei Anschluss Brücke zwischen L und 1 entfernen) |  <br>Ⓐ Potenzialfreier Kontakt<br>Ⓑ Erweiterung EA1 |
| **Codierungen**<br>▪ „4b:1“ in Gruppe **„Allgemein“/1**<br>▪ Wirkung der Funktion auf die jeweilige Heizkreispumpe:<br>Codieradresse „d7“ in Gruppe **„Heizkreis“** (nur bei Regelung für witterungsgeführten Betrieb)<br>▪ Wirkung der Funktion auf die Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung:<br>Codieradresse „5F“ in Gruppe **„Warmwasser“/3** | **Codierungen**<br>▪ „3A“ (DE1), „3b“ (DE2) oder „3C“ (DE3) auf 2 stellen in Gruppe **„Allgemein“/1**<br>▪ Wirkung der Funktion auf die jeweilige Heizkreispumpe:<br>Codieradresse „d7“ in Gruppe **„Heizkreis“** (nur bei Regelung für witterungsgeführten Betrieb)<br>▪ Wirkung der Funktion auf die Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung:<br>Codieradresse „5F“ in Gruppe **„Warmwasser“/3** |

## Externes Sperren über Schaltkontakt

Anschlussmöglichkeiten:
- Stecker 96
- Erweiterung EA1 (Zubehör, siehe separate Montageanleitung)

Bei geschlossenem Kontakt wird der Brenner ausgeschaltet. Die Heizkreispumpe und (falls vorhanden) die Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung werden entsprechend der eingestellten Codierung (siehe folgende Tabelle „Codierungen“) geschaltet.

**!** **Achtung**
Nicht potenzialfreie Kontakte führen zu Kurz- oder Phasenschluss.
Der externe Anschluss **muss potenzialfrei** sein und die Anforderungen der Schutzklasse II erfüllen.

| Stecker 96 | Erweiterung EA1 |
|---|---|
|  <br>Ⓐ Potenzialfreier Kontakt (bei Anschluss Brücke zwischen L und 1 entfernen) |  <br>Ⓐ Potenzialfreier Kontakt<br>Ⓑ Erweiterung EA1 |
| **Codierungen**<br>▪ „4b:2“ in Gruppe **„Allgemein“/1**<br>▪ Wirkung der Funktion auf die Heizkreispumpe: Codieradresse „d6“ in Gruppe **„Heizkreis“** (nur bei Regelung für witterungsgeführten Betrieb)<br>▪ Wirkung der Funktion auf die Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung: Codieradresse „5E“ in Gruppe **„Warmwasser“/3** | **Codierungen**<br>▪ „3A“ (DE1), „3b“ (DE2) oder „3C“ (DE3) auf 3 oder 4 stellen in Gruppe **„Allgemein“/1**<br>▪ Wirkung der Funktion auf die Heizkreispumpe: Codieradresse „d6“ in Gruppe **„Heizkreis“** (nur bei Regelung für witterungsgeführten Betrieb)<br>▪ Wirkung der Funktion auf die Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung: Codieradresse „5E“ in Gruppe **„Warmwasser“/3** |

## Anschluss von Zubehörteilen

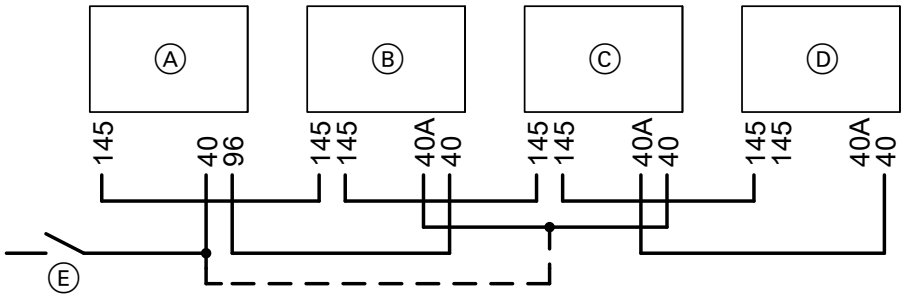



*Abb. 17*

Ⓐ Regelung des Heizkessels
Ⓑ Erweiterungssatz für Heizkreis mit Mischer M2
Ⓒ Erweiterungssatz für Heizkreis mit Mischer M3
Ⓓ Erweiterung EA1 oder Solarregelungsmodul, Typ SM1
Ⓔ Netzschalter

Falls zu den angeschlossenen Aktoren (z. B. Umwälzpumpen) ein größerer Strom fließt, als der Sicherungswert des Zubehörteils beträgt: Den betroffenen Ausgang nur zur Ansteuerung eines bauseitigen Relais nutzen.

| Zubehör | Geräteinterne Absicherung |
|---|---|
| Erweiterungssatz für Heizkreis mit Mischer | 2 A |
| Erweiterung EA1 | 2 A |
| Solarregelungsmodul, Typ SM1 | 2 A |

## Anschlussleitungen verlegen

**!** **Achtung**
Falls Anschlussleitungen an heißen Bauteilen anliegen, können sie beschädigt werden.
Beim bauseitigen Verlegen und Befestigen der Anschlussleitungen darauf achten, dass die max. zulässigen Temperaturen der Leitungen nicht überschritten werden.

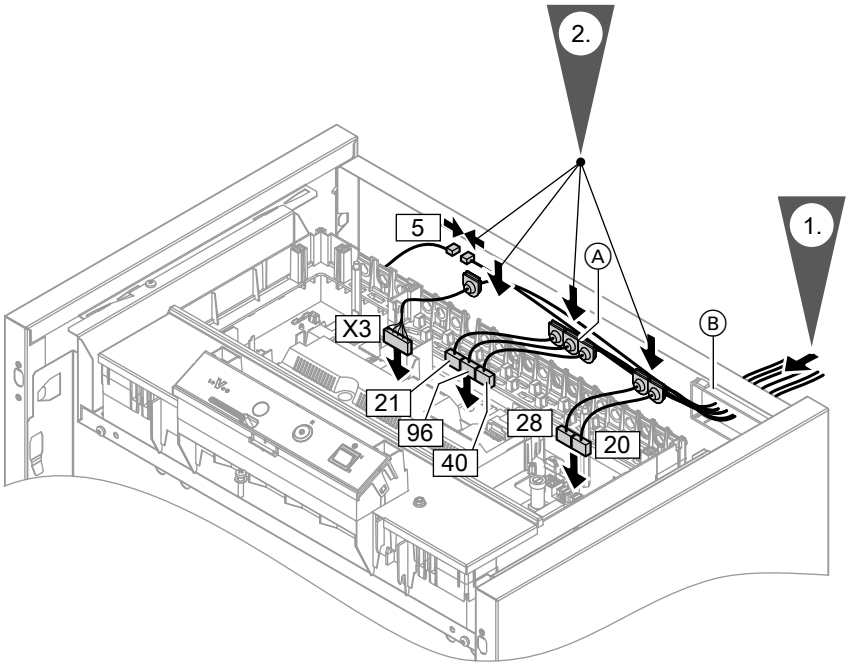



*Abb. 18*

Ⓐ Zugentlastungen
Ⓑ Leitungsdurchführung

## Leitungen zugentlasten

Bauseitige Leitungen

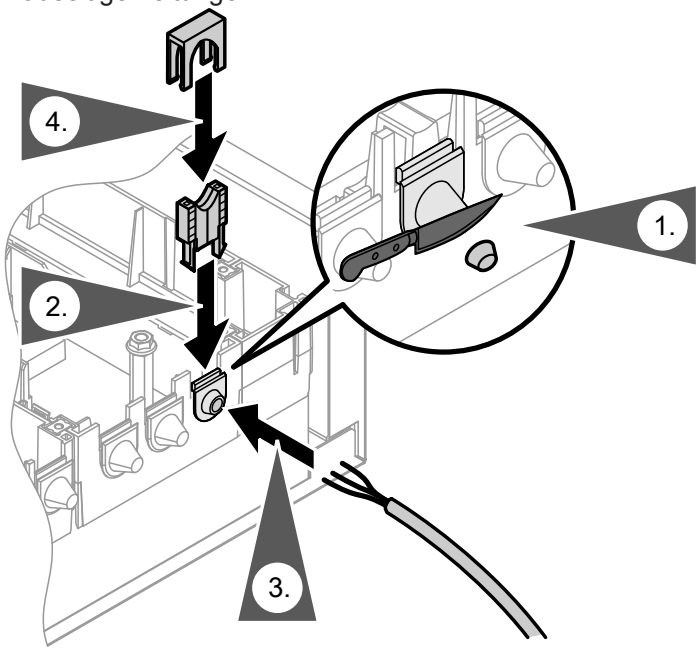



*Abb. 19 Leitungen max. 100 mm abisolieren.*

Leitungen mit angespritzter Zugentlastung

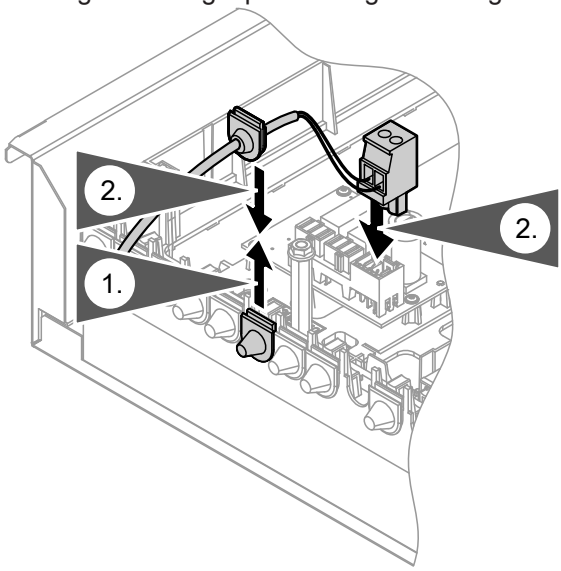



*Abb. 20*

## Codierstecker einstecken

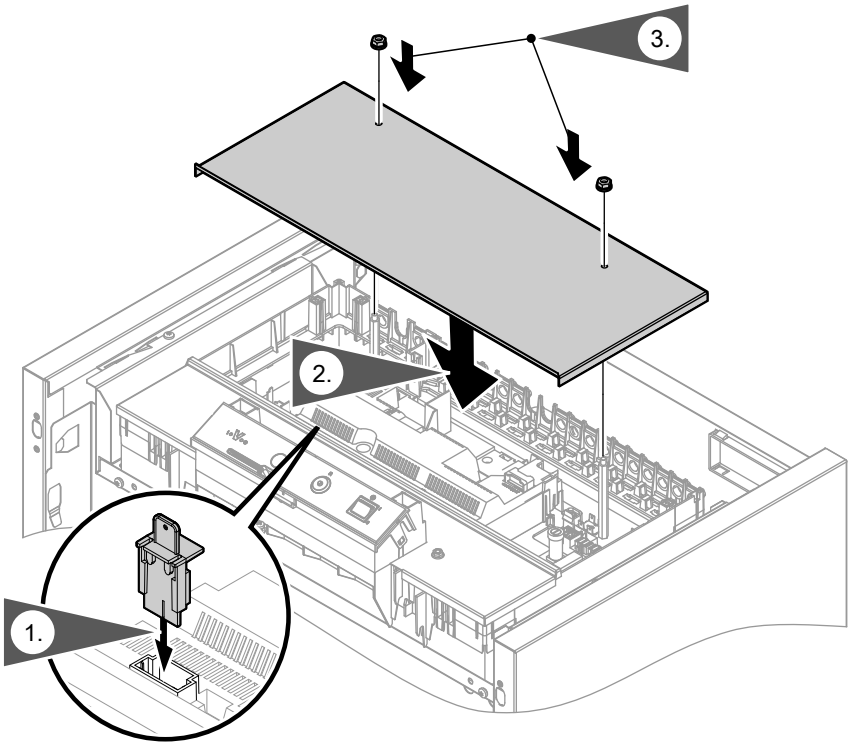



*Abb. 21*

3. ***Hinweis***
   *Muttern liegen der Regelung bei.*

## Oberbleche anbauen

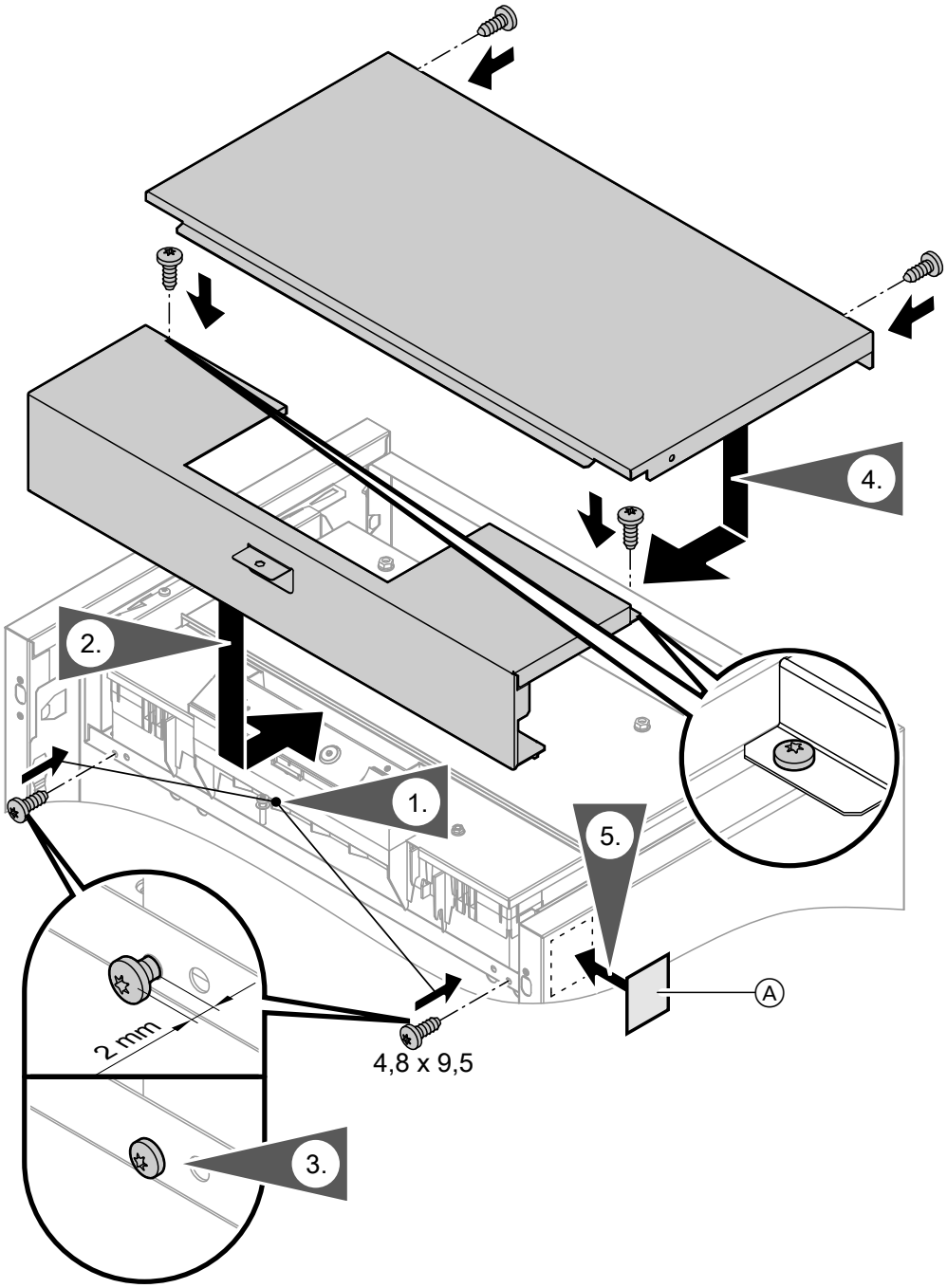



*Abb. 22*

Ⓐ Typenschild

## Bedieneinheit einsetzen und anschließen

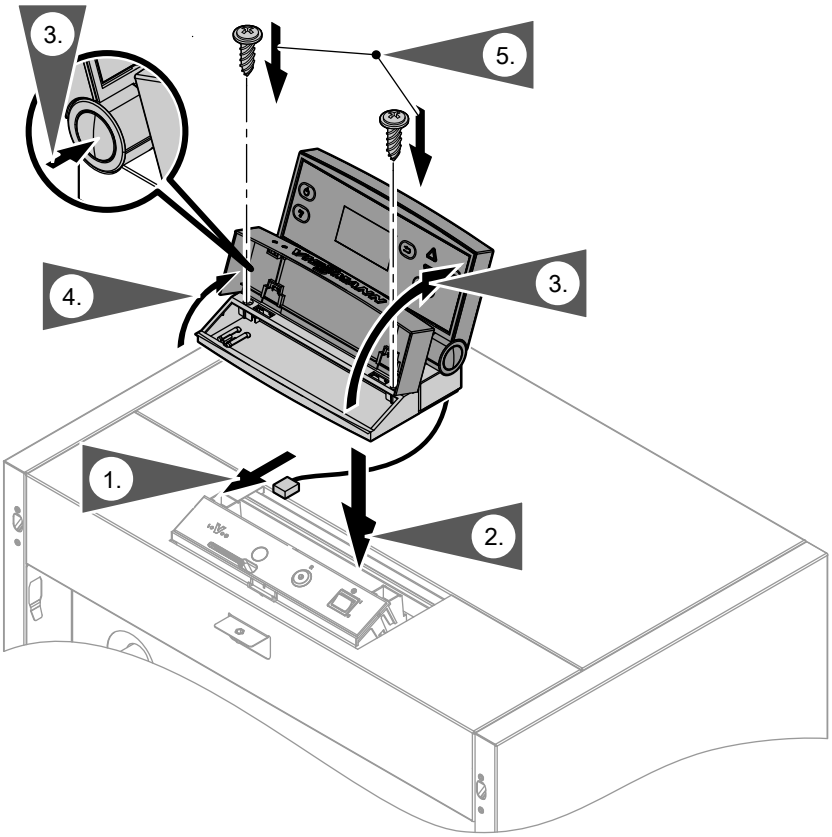



*Abb. 23*

## Vorderblech anbauen

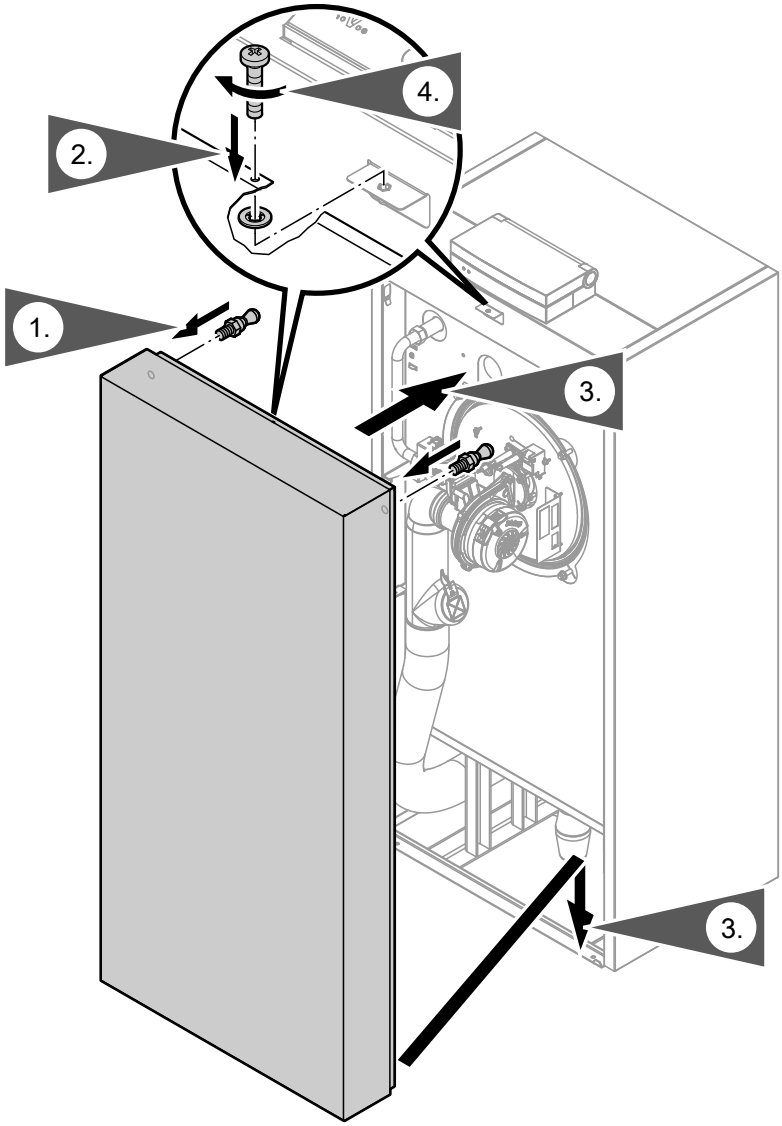



*Abb. 24*

## Inbetriebnahme und Einregulierung

Serviceanleitung Heizkessel und Kesselkreisregelung

## Technische Daten

**Leistung 13 bis 60 kW**

| | |
|---|---|
| Nennspannung | 230 V |
| Nennfrequenz | 50 Hz |
| Nennstrom | 6 A |
| Schutzklasse | I |
| Zulässige Umgebungstemperatur | |
| ▪ Betrieb | 0 bis +40 °C |
| ▪ Lagerung und Transport | -20 bis +65 °C |
| Einstellung elektronischer Temperaturwächter | 90 °C |
| Einstellung Temperaturbegrenzer | 110 °C (fest) |
| Vorsicherung (Netz) | max. 16 A |

| **Leistung** | **kW** | **13** | | **19** | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Last** | | **Teillast** | **Voll-Last** | **Teillast** | **Voll-Last** |
| | | **20 %** | **100 %** | **13,7 %** | **100 %** |
| Wirkungsgrad 50/30 | % | 106 | 106 | 106 | 106 |
| Wirkungsgrad 80/60 | % | 96 | 96 | 96 | 96 |
| Nenn-Wärmeleistungsbereich | | | | | |
| $T_V/T_R$ = 50/30 °C | kW | 2,6 - 13 | | 2,6 - 19 | |
| $T_V/T_R$ = 80/60 °C | kW | 2,4 - 11,8 | | 2,4 - 17,2 | |
| Nenn-Wärmebelastungsbereich | kW | 2,5 - 12,3 | | 2,5 - 17,9 | |
| Wärmebelastung Qnw Hi (Booster) | kW | 16,7 | | — | |
| Produkt-ID | | CE-0085BN0570 | | | |
| Anschlusswerte (bez. auf Normzustand) | | | | | |
| Erdgas E (G20) | m³/h | 0,26 | 1,30 | 0,26 | 1,90 |
| Erdgas LL (G25) | m³/h | 0,30 | 1,51 | 0,30 | 2,20 |
| Flüssiggas P (G31)* | kg/h | 0,19 | 0,95 | 0,19 | 1,39 |
| Elektr. Anschluss | | | | | |
| Spannung | V | 230 | | 230 | |
| Frequenz | Hz | 50 | | 50 | |
| | | **30 %** | **100 %** | **30 %** | **100 %** |
| Elektr. Leistungsaufnahme | W | 12 | 20 | 13 | 32 |
| Standby | W | 3 | | | |
| Energieeffizienzklasse ErP | | A | | | |

***Hinweis***
*Anschlusswerte dienen nur der Dokumentation (z. B. im Gasantrag) oder zur überschlägigen, volumetrischen Ergänzungsprüfung der Einstellung. Wegen der werkseitigen Einstellung dürfen die Gasdrücke nicht abweichend von diesen Angaben verändert werden. Bezug: 15 °C, 1013 mbar*

5790659 DE

## Technische Daten (Fortsetzung)

| Leistung | kW | 26 | | 35 | | 45 | | 60 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Last** | | **Teillast** | **Voll-Last** | **Teillast** | **Voll-Last** | **Teillast** | **Voll-Last** | **Teillast** | **Voll-Last** |
| | **%** | **20** | | **20** | | **26,6** | | **20** | |
| Wirkungsgrad 50/30 | % | 106 | | 106 | | 106 | | 106 | |
| Wirkungsgrad 80/60 | % | 96 | | 96 | | 96 | | 96 | |
| Nenn-Wärmeleistungsbereich | | | | | | | | | |
| $T_V/T_R$ = 50/30 °C | kW | 5,2 - 26 | | 7 - 35 | | 12 - 45 | | 12 - 60 | |
| $T_V/T_R$ = 80/60 °C | kW | 4,7 - 23,5 | | 6,3 - 31,7 | | 10,9 - 40,8 | | 10,9 - 54,3 | |
| Nenn-Wärmebelastungsbereich | kW | 4,9 - 24,5 | | 6,6 - 33 | | 11,3 - 42,5 | | 11,3 - 56,6 | |
| Produkt-ID | | CE-0085BN0570 | | | | | | | |
| Anschlusswerte (bez. auf Normzustand) | | | | | | | | | |
| Erdgas E (G20) | m³/h | 2,61 | | 3,52 | | 4,47 | | 5,95 | |
| Erdgas LL (G25) | m³/h | 3,04 | | 4,10 | | 5,19 | | 6,91 | |
| Flüssiggas P (G31)* | kg/h | 1,93 | | 2,60 | | 3,3 | | 4,39 | |
| Elektr. Anschluss | | | | | | | | | |
| Spannung | V | 230 | | 230 | | 230 | | 230 | |
| Frequenz | Hz | 50 | | 50 | | 50 | | 50 | |
| | | **30 %** | **100 %** | **30 %** | **100 %** | **30 %** | **100 %** | **30 %** | **100 %** |
| Elektr. Leistungsaufnahme | W | 15 | 37 | 18 | 56 | 19 | 68 | 20 | 115 |
| Standby | W | 3 | | | | | | | |
| Energieeffizienzklasse | | A | | | | | | | |

***Hinweis***
*Anschlusswerte dienen nur der Dokumentation (z. B. im Gasantrag) oder zur überschlägigen, volumetrischen Ergänzungsprüfung der Einstellung. Wegen der werkseitigen Einstellung dürfen die Gasdrücke nicht abweichend von diesen Angaben verändert werden. Bezug: 15 °C, 1013 mbar*

Viessmann Ges.m.b.H.
A-4641 Steinhaus bei Wels
Telefon: 07242 62381-110
Telefax: 07242 62381-440
www.viessmann.at

Viessmann Werke GmbH & Co. KG
D-35107 Allendorf
Telefon: 0 64 52 70-0
Telefax: 0 64 52 70-27 80
www.viessmann.de

5790659 DE Technische Änderungen vorbehalten!